

Gottfried Endel

wurde am 13. Oktober 1956 in Klosterneuburg geboren. Nach der Reifeprüfung am Klosterneuburger Gymnasium begann er das Medizinstudium an der Wiener Universität, das er 1984 erfolgreich beendete. Anschließend leistete er den Präsenzdienst ab und diente bis 1986 als Zeitsoldat im Bundesheer. Von 1988 bis 2004 wirkte Dr. Endel im chefärztlichen Dienst der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft. Zugleich führte er auch eine Wahlarztpraxis für Allgemeinmedizin. Seit 2004 ist Dr. Endel im Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (HV) tätig. Dort leitet er das Team „*Evidenzbasierte Medizin und Health Technology Assessment*“. Die nicht nur in der Praxis, sondern auch im HV gewonnenen Erfahrungen bilden die Grundlage für den Vortrag am 17. Oktober 2013. Es geht dabei um Trends und Entwicklungen in den Gesundheitssystemen und um den einschlägigen österreichischen Reformprozess. Die Hintergründe internationaler (Mode-)Trends in Medizin und Gesundheitspolitik lassen erkennen, warum bestimmte Themen besonders nachhaltig diskutiert werden. Als Beispiele sollen auch Messwerte und Einflussfaktoren für Gesundheit und Krankheit erläutert werden. Österreich hat sich auf eine Gesundheitsreform für die nächsten fünf Jahre geeinigt. Welche der zuvor angesprochenen Themen werden dabei berücksichtigt und wie werden die Patienten und die „Gesundheitsdienstleister“ diese Reform zu spüren bekommen?